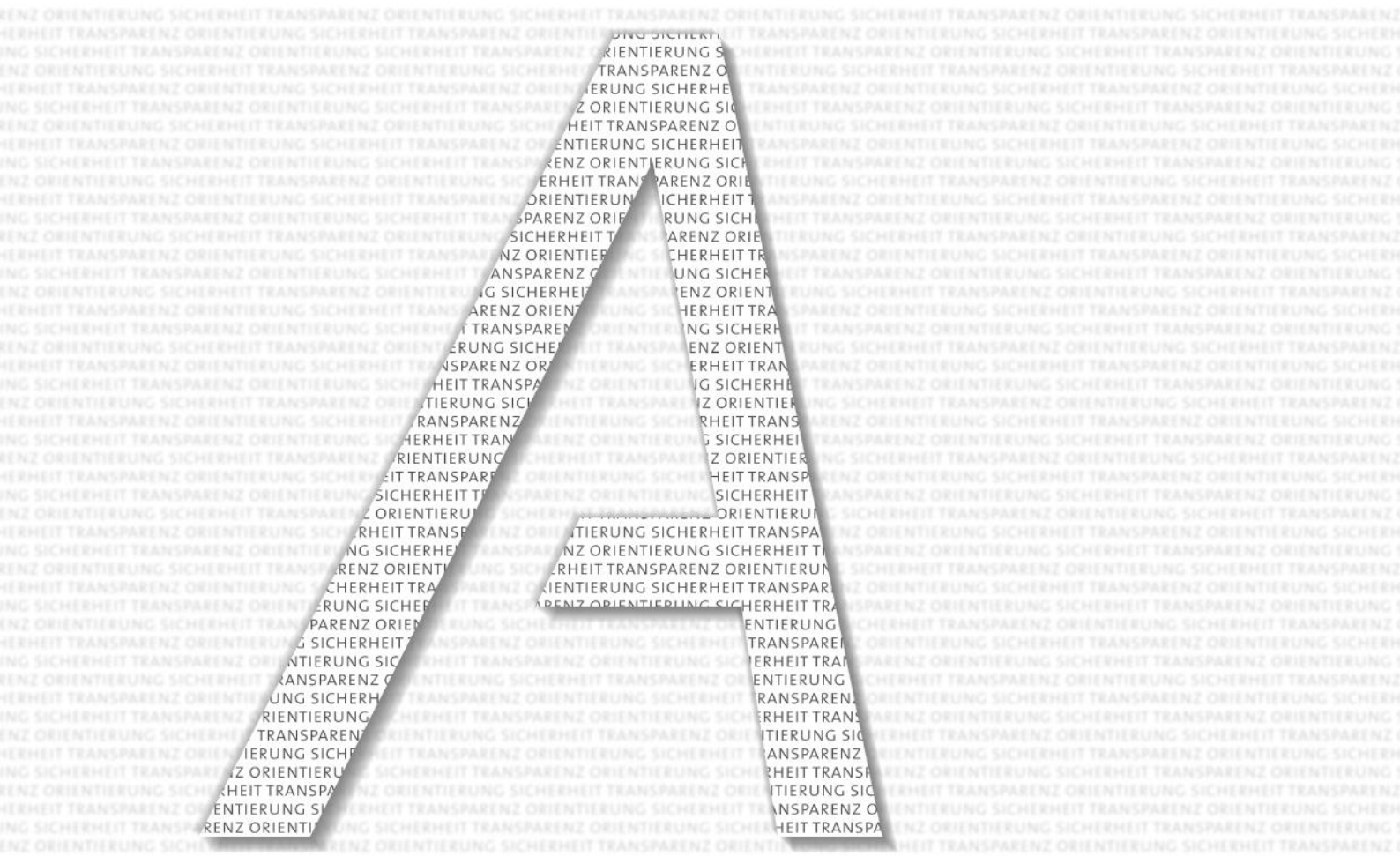
RATINGBERICHT

INTER Krankenversicherung AG



Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Oktober 2021

ASSEKURATA

TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.

Rating **3**

Unternehmensportrait **4**

Überblick **5**

Ausblick **6**

Finanzielle Situation **7**

Geschäftsentwicklung **8**

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung **9**

Unternehmenskennzahlen INTER Krankenversicherung AG **10**

Glossar **14**

Ratingmethodik und -vergabe **15**

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss **17**

Rating

INTER Krankenversicherung AG
Erzberger Str. 9-15
68165 Mannheim
Tel.: 0621 427 427
Fax.: 0621 427 944
E-Mail: info@inter.de

Assekurata beurteilt die Bonität der INTER Krankenversicherung AG (im Folgenden als INTER Kranken abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der INTER Kranken auf das In- und Ausland. Faktisch ist es derzeit auf das Inland beschränkt.

Konzernstruktur

Der INTER Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (INTER Verein a.G.) bildet die Muttergesellschaft der Versicherungsgruppe mit den jeweils 100-%-igen Konzerntöchtern INTER Krankenversicherung AG (INTER Kranken), INTER Lebensversicherung AG (INTER Leben), INTER Allgemeine Versicherung AG (INTER Allgemeine) und INTER Beteiligungen AG. Zudem besteht eine Beteiligung in Höhe von 94,81 % an der Bausparkasse Mainz AG (BKM). Mit der Freie Arzt- und Medizinkasse der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG (FAMK) in Frankfurt/Main bildet der INTER Verein a.G. einen Gleichordnungskonzern.

Innerhalb der INTER Versicherungsgruppe bestehen keine Beherrschungs- oder Gewinnabführungsverträge.

Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse zwischen den Konzerngesellschaften, der einheitlichen Unternehmensleitung, der gemeinsamen Namens- und Markenführung, der personellen und organisatorischen Verflechtungen, der Bedeutung der operativen Gesellschaften für die Gesamtstrategie der INTER Versicherungsgruppe sowie des klaren Bekenntnisses des Vorstands zu den Versicherungsgesellschaften stuft Assekurata die INTER Kranken, die INTER Leben und die INTER Allgemeine als Kerngesellschaften innerhalb der INTER Versicherungsgruppe ein. Aufgrund der Kapitalverhältnisse nimmt die INTER Kranken dabei eine eindeutig dominierende Position im Konzern ein.

Kundengruppen

Das Angebot der INTER Kranken richtet sich an Angestellte, Selbständige/Freiberufler, Handwerker, Ärzte, Zahnärzte und Mitarbeiter des Heilwesens sowie Beihilfeberechtigte. Außerdem gehören für befristete Zeit in Deutschland tätige Mitarbeiter von internationalen Unternehmen (Expatriates) zum Kundenkreis der INTER Kranken.

Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der INTER Kranken ist das unmittelbare und mittelbare Versicherungsgeschäft in der Sparte der privaten Krankenversicherung. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix bildet die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttoprämien von 73,7 %, gefolgt von der Pflegepflichtversicherung mit einem Anteil von 12,6 %, den selbständigen Teilversicherungen (8,3 %) und den Tagegeldversicherungen (4,2 %). Daneben bietet die INTER Kranken die Auslandsreisekrankenversicherung an

Vertrieb

Die INTER Kranken vertreibt ihre Produkte über die eigene Ausschließlichkeitsorganisation sowie über Makler, Mehrfachvertreter und Finanzdienstleister. In Teilsegmenten greift die INTER Versicherungsgruppe auch auf den Internetvertrieb zurück.

Größe

Mit einem gebuchten Beitragsvolumen von 726,0 Mio. € gehörte die INTER Kranken 2020 zu den mittelgroßen privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

Im Berichtsjahr 2020 belief sich die Zahl der festangestellten Mitarbeiter bei der INTER Versicherungsgruppe auf 1.669 Mitarbeiter.

Vorstand

Dr. Michael Solf (Sprecher des Vorstands), Dr. Sven Koryciorz, Michael Schillinger, Roberto Svenda

Aufsichtsrat

Peter Thomas (Vorsitzender)

Überblick

Die INTER Kranken generiert aus dem Bestand heraus sehr solide Ergebnisse, die von stabilen Kapitalanlageergebnissen ergänzt werden. Die gesamte Ertragslage der INTER Kranken ist nach Auffassung von Assekurata sehr solide und bietet dem Unternehmen ausreichend Möglichkeiten, die hohen Sicherheitsmittel weiter zu stärken und die Finanzmittel in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) auf hohem Niveau zu halten. Die aufsichtlichen Kapitalanforderungen aus Solvency II werden mit einer SCR-Quote von rund 436 % ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung deutlich übererfüllt.

Der Fokus der INTER Kranken liegt auf der Vollversicherung, wobei die Zusatzversicherung in jüngster Zeit produkt- und vertriebsseitig verstärkt wurde. Während das Unternehmen im Bereich der Vollversicherung einen Bestandsabrieb nach versicherten Personen aufweist, lassen sich in der Zusatzversicherung im gesamten betrachteten Zeitraum positive Zuwachsraten beobachten. Insgesamt gelingt es der INTER Kranken, den Beitragsbestand auszubauen.

Das Enterprise Risk Management der INTER Kranken ist aus Sicht von Assekurata angemessen für die Größe des Unternehmens und der gesamten INTER Versicherungsgruppe. Stärken erkennt Assekurata vor allem in der engen Verknüpfung von Risikomanagement und Unternehmenssteuerung im gesamten Konzern. Die Bedeutung als dominierende Gesellschaft im Konzern stellt nach Meinung von Assekurata eine erhöhte Anforderung an die Finanz- und Ertragskraft der INTER Kranken. Für die weiteren Konzerngesellschaften INTER Leben und INTER Allgemeine kann die Konzerneinbindung infolge von Abhängigkeiten auch gewisse Risiken nach sich ziehen.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick gibt weiterhin die Erwartung von Assekurata wider, dass die INTER Kranken ihre Kapitalanlagestrategie konsequent fortführt und das herausfordernde Zinsumfeld die Positionierung der INTER Kranken hinsichtlich des Gesamterfolgs nicht nachhaltig beeinflusst. Eine grundsätzliche Änderung der Geschäfts- und Risikopolitik der INTER Kranken könnte zu einem negativen Ausblick oder zu einer Herabstufung des Urteils führen. Durch die insgesamt konservative Ausrichtung des Kapitalanlageportfolios, das sich durch lange Durationen, eine gute Bonität und einen vergleichsweise hohen Coupon auszeichnet, ist das Unternehmen nach Meinung von Assekurata solide aufgestellt. Gleichzeitig hat die INTER Kranken die Risikoposition im Bereich der Kapitalanlagen im Rahmen der Risikotragfähigkeit erhöht, um die Abhängigkeit vom konventionellen Rentenmarkt zu verringern. Die leicht erhöhte Risikoposition spiegelt sich nach Meinung von Assekurata in den Ertragspotenzialen wider und verändert nicht den grundsätzlich konservativen Charakter der Kapitalanlage.

Weiterhin basiert das Rating mit *stabilem* Ausblick auf der aktuell gültigen Konzernkonstellation. Änderungen in den Konzernbeziehungen können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen.

Bei der Vergabe des Ratings mit *stabilem* Ausblick geht Assekurata darüber hinaus davon aus, dass die INTER Kranken zukünftig grundsätzlich in der Lage sein wird, angemessene versicherungsgeschäftliche Ergebnisse zu generieren. Eine deutliche Abweichung hiervon kann ebenso zu einem *negativen* Ausblick oder einer Herabstufung des Urteils führen wie mittelfristige Änderungen des politischen Umfelds im Bereich der privaten Krankenversicherung. Assekurata wird daher fortlaufend beobachten, ob die INTER Kranken als größte Konzerngesellschaft die hohe Ertragskraft halten kann, um sowohl die Infrastruktur des Konzerns dauerhaft zu finanzieren als auch kleinere Konzerngesellschaften, wie beispielsweise die INTER Leben und die INTER Allgemeine, im Bedarfsfall zusätzlich zu den Maßnahmen des INTER Vereins stützen zu können.

Einen *positiven* Ausblick könnte das Rating bei einer nachhaltig überdurchschnittlichen Ertragslage der INTER Kranken in Verbindung mit einer fortschreitenden Stärkung der Sicherheitsmittel auf überdurchschnittlichem Niveau sowie einer beharrlich positiven Wachstumsentwicklung erhalten, sofern dies nicht durch anderweitige Entwicklungen innerhalb der übrigen Kerngesellschaften in der INTER Versicherungsgruppe und der mit ihnen verbundenen Unternehmen zu relativieren wäre.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der INTER Kranken mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aktuell liegen bei der INTER Kranken jedoch keine Anzeichen für signifikante Wachstums- und Ergebniseinbrüche vor.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die INTER Kranken ist nach Einschätzung von Assekurata ein sehr ertragsstarkes Unternehmen und verfügt zudem über eine beträchtliche Sicherheitsmittelausstattung. Das Eigenkapital wird durch jährliche Zuführungen der Jahresüberschüsse derart gestärkt, dass die Gesellschaft eine sehr komfortable Eigenkapitalquote von 35,5 % aufweist (Markt: 16,3 %). Um das hohe Sicherheitsniveau langfristig aufrecht zu erhalten, will die INTER Kranken dem Eigenkapital auch künftig weitere Mittel zuführen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine hoch dotierte Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB), wovon ein wesentlicher Teil ungebunden ist und somit nach dem Verständnis von Assekurata als zusätzliches Sicherheitspolster zur Verfügung steht. Außerdem weist das Unternehmen in der Kapitalanlage sehr hohe stille Reserven aus. Mit den vorhandenen Sicherheitsmitteln übertrifft die INTER Kranken die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sehr deutlich. Auch ohne genehmigungspflichtige Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassungen erreichte die INTER Kranken zum 31.12.2020 unter Solvency II eine aufsichtliche Quote von etwa 436 %. Darin spiegelt sich auch die Ausrichtung des Kapitalanlageportfolios wider, das sich durch einen hohen Anteil an festverzinslichen Wertpapieren mit guter Bonität und langen Laufzeiten auszeichnet.

Aus Sicht von Assekurata verfügt die INTER Kranken in der Kapitalanlage über einen angemessenen Risikosteuerungsprozess. Allerdings besteht im Gesamtkonzern eine sehr hohe Abhängigkeit von der privaten Krankenvollversicherung. Angesichts der hohen Finanzmittel ist die INTER Kranken nach Einschätzung von Assekurata in der Lage, im Bedarfsfall zusätzlich zu den Maßnahmen des INTER Vereins andere Konzerngesellschaften zu stützen.

Die INTER Versicherungsgruppe verfügt nach Auffassung von Assekurata über ein adäquates Risikobewusstsein über alle Funktionsebenen hinweg, welches sich insbesondere in der bilanzübergreifenden Unternehmenssteuerung, den institutionalisierten Ausschussorganen, dem hohen Grad an interner Kommunikation sowie der Berechnung harter Stress- und Worst-Case-Szenarien äußert. Die unternehmensinterne Steuerung der Risiken aus der Versicherungstechnik und der Kapitalanlage erfolgt funktionsübergreifend in eng verzahnter und regelmäßiger Abstimmung, damit vor allem etwaige bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkannt werden können.

Geschäftsentwicklung

Assekurata erachtet die Untersuchung der Erfolgslage als wichtig, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die INTER Kranken weist im Beobachtungszeitraum 2016 bis 2020 vergleichsweise hohe, jährlich wiederkehrende Rohüberschüsse auf, die sich aus mehreren Quellen speisen. Das Unternehmen generiert sowohl aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage solide Ergebnisse, die in der Gesamtsicht zu einer sehr stabilen wirtschaftlichen Erfolgslage führen. Wie bei den meisten privaten Krankenversicherungsunternehmen spielt auch bei der INTER Kranken der Sicherheitszuschlag eine wesentliche Rolle innerhalb der versicherungsgeschäftlichen Ertragsquellen. Daneben weist das Unternehmen positive Risikoergebnisse auf, die teilweise aus den frei werdenden Alterungsrückstellungen infolge von Bestandsabgängen resultieren, zuletzt aber auch verstärkt auf die kalkulatorischen Sicherheitsmomente zurückzuführen sind. Hinzu kommen die Renditen aus der Kapitalanlage, die in der Vergangenheit kontinuierlich einen überdurchschnittlichen Ergebnisbeitrag geliefert haben.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und -potenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition.

Positiv wertet Assekurata, dass die INTER Kranken im Beobachtungszeitraum 2016 bis 2020 sowohl an voll- als auch an zusatzversicherten Personen ein marktüberdurchschnittliches Bruttowachstum generieren konnte. In der Vollversicherung sind aus Sicht von Assekurata die wettbewerbsfähigen QualiMed®-Tarife, die attraktive Positionierung im Heilwesensegment sowie die intensivierten Vertriebsaktivitäten maßgeblich. Unverändert verbleibt jedoch in der Nettobetrachtung der Vollversicherung ein Bestandsabrieb. Demgegenüber verzeichnete die INTER Kranken im Zusatzversicherungsbereich von 2016 bis 2020 einen merklichen Bestandszuwachs von etwa 28.500 Zusatzversicherten, welcher nach Ansicht von Assekurata auf die QualiMed Z®-Tarife zurückzuführen ist, die Interessenten in Teilen auch online über die unternehmenseigene Homepage abschließen können. Der Rückgang in der Zusatzversicherung im Geschäftsjahr 2020 dürfte auf Beitragsanpassungen zurückzuführen sein.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Aufgrund der äußerst stabilen Ertragssituation und der beträchtlichen Sicherheitsmittel der INTER Kranken erwartet Assekurata derzeit keine grundsätzliche Veränderung der Bonitätslage. Das Unternehmen verfügt über stabile Ertragspotenziale, die in den kommenden Jahren mindestens eine marktkonforme Entwicklung erwarten lassen. Deshalb geht Assekurata davon aus, dass die Sicherheitsmittel der größten Konzerngesellschaft weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben.

Im Falle andauernd niedriger Zinsen ist nach Einschätzung von Assekurata ein erhöhter Druck auf die Ertragslage zu erwarten. Durch den vorhandenen Bestand an festverzinslichen Wertpapieren, der mit langen Durationen, einer guten Bonität und einem überdurchschnittlich hohen Coupon ausgestattet ist, befindet sich die INTER Kranken hier in einer vergleichsweise soliden Situation. Die vorhandene Risikotragfähigkeit nutzt das Unternehmen, um den Bestandsanteil alternativer Kapitalanlagen auszubauen und damit das Portfolio weiter zu diversifizieren. Künftig wird zu beobachten sein, inwieweit sich die Erwartungen des Unternehmens im Hinblick auf die Profitabilität der Anlageklassen weiterhin erfüllen werden. Aufgrund der unverändert risikobewussten Ausrichtung der Kapitalanlage sind bei Ausbleiben systemischer Krisen keine nennenswerten unternehmensgefährdenden Überraschungen zu erwarten. Zudem geht Assekurata davon aus, dass neben dem Sicherheitszuschlag weiterhin die Risikoergebnisse einen kontinuierlichen Beitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens leisten werden. Ebenso rechnet Assekurata damit, dass die konzernweiten Effizienzmaßnahmen die positiven Kostenergebnisse mittelfristig weiter stabilisieren werden.

Mit Blick auf die Stellung der INTER Kranken als größte Konzerngesellschaft und ihren Fokus auf die private Krankenvollversicherung wird Assekurata fortlaufend beobachten, welche Auswirkungen sich aus den politischen Rahmenbedingungen ergeben können. Dabei geht Assekurata davon aus, dass es der INTER Kranken auch zukünftig in einem schwierigen Marktumfeld gelingen wird, den Bestand vollversicherter Personen weitestgehend zu erhalten. In der selbständigen Teilversicherung ist die Gesellschaft mit den leistungsstarken Tarifen der INTER QualiMed Z®-Produktfamilie allen voran im Bereich der stationären Ergänzungs- sowie der Zahnzusatzversicherung attraktiv positioniert, was sich in den Vertriebsergebnissen der vergangenen Jahre deutlich widerspiegelt. Zugleich erschließt die INTER Kranken neue Wachstumspotenziale in der Ergänzungsversicherung über die Implementierung einer Online-Antragsstrecke. Unter Berücksichtigung des Wachstums in diesem Segment gelingt es dem Unternehmen derzeit, das Beitragsvolumen auszuweiten. In der nachhaltigen Stärkung der gesamten Wachstumslage erkennt Assekurata eine Herausforderung für die INTER Kranken.

Nach Meinung von Assekurata wird das Neugeschäft grundsätzlich weiterhin sehr stark von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der gesamtwirtschaftlichen Situation sowie dem Nachfrageverhalten der Endverbraucher abhängen, das stets auch durch Medienberichte und die allgemeine Stimmungslage beeinflusst wird, gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise.

Unternehmenskennzahlen INTER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl versicherte natürliche Personen*	375.935	383.212	392.848	393.329	391.805
Anzahl Vollversicherte	141.200	139.012	136.878	134.528	131.464
davon Beihilfeversicherte	22.509	21.959	21.403	20.834	20.302
davon Nicht-Beihilfeversicherte	118.691	117.053	115.475	113.694	111.162
Anzahl Zusatzversicherte*	234.735	244.200	255.970	258.801	260.341
Gebuchte Bruttoprämien	663,0	689,2	691,2	696,8	726,0
davon Gruppenversicherung	64,3	68,7	68,5	68,1	68,3
Verdiente Bruttoprämien	663,0	684,3	690,9	696,7	725,4
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	522,0	542,8	516,5	539,5	555,0
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	511,6	506,2	524,5	564,1	576,5
Verwaltungsaufwendungen brutto	18,5	18,3	20,0	20,0	20,6
Abschlussaufwendungen brutto	56,5	58,4	62,7	60,2	58,7
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	66,1	64,7	91,7	77,1	91,1
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	188,3	174,0	209,1	203,7	199,2
Nettokapitalanlageergebnis	201,1	221,1	213,3	205,2	208,0
Rohergebnis nach Steuern	110,6	166,0	137,0	108,1	125,4
Verwendeter Überschuss	95,3	140,0	112,0	90,1	107,4
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15,3	26,0	25,0	18,0	18,0
Aktionärsausschüttung	7,5	13,0	12,5	9,0	9,0
Eigenkapital	214,0	240,0	239,5	248,5	257,5
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	4.439,0	4.678,4	4.890,6	5.119,5	5.370,4
Bestand erfolgsabhängige RfB	279,1	296,1	302,2	252,7	209,8
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	68,1	103,8	84,0	70,3	89,6
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	75,4	90,9	77,9	119,8	132,6
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	42,9	57,4	43,4	84,5	98,6
davon zur Barausschüttung	32,6	33,6	34,5	35,2	34,0
Bestand erfolgsunabhängige RfB	6,0	10,3	11,2	11,5	7,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	4,5	5,4	3,7	2,3	1,7
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	3,5	1,0	2,9	2,0	6,2
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	3,4	1,0	2,8	1,9	6,1
davon zur Barausschüttung	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	4.970,6	5.291,0	5.515,8	5.706,7	5.920,9
Stille Reserven/Lasten gesamt	1.081,7	963,4	919,2	1.371,1	1.646,9
SCR	50,4	80,7	79,2	107,8	119,5
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	348,3	491,4	485,5	511,4	521,4

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Einzelversicherung	90,3	90,0	90,1	90,2	90,6
Gruppenversicherungen	9,7	10,0	9,9	9,8	9,4

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Krankheitskostenvollversicherung	79,3	78,2	78,2	75,7	73,7
Pflegepflichtversicherung	7,2	8,3	8,1	10,3	12,6
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	7,7	7,5	8,1	8,4	8,3
Krankentagegeldversicherung	4,5	4,5	4,3	4,4	4,2
Krankenhaustagegeldversicherung	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	-	-
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Eigenkapitalquote						
Inter K	32,3	35,1	34,7	35,7	35,5	34,6
Markt	17,2	17,0	16,9	16,7	16,3	16,8
Reservequote						
Inter K	21,8	18,2	16,7	24,0	27,8	21,7
Markt	16,7	14,9	11,5	17,3	18,8	15,8

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Inter K	691,5	609,2	612,7	474,4	436,3	564,8
Markt	431,6	496,4	478,7	446,6	423,7	455,4

Erfolgskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
Inter K	10,0	9,5	13,3	11,1	12,6	11,3
Markt	11,9	14,0	13,2	11,6	13,2	12,8
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
Inter K	78,7	79,3	74,8	77,4	76,5	77,4
Markt	79,2	77,4	78,2	79,7	78,3	78,6
Schadenquote						
Inter K	77,2	74,0	75,9	81,0	79,5	77,5
Markt	72,5	71,9	72,7	74,9	72,4	72,9
Abschlusskostenquote						
Inter K	8,5	8,5	9,1	8,6	8,1	8,6
Markt	6,5	6,3	6,4	6,4	6,3	6,4
Verwaltungskostenquote						
Inter K	2,8	2,7	2,9	2,9	2,8	2,8
Markt	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,3
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Inter K	3,9	3,4	3,9	3,6	3,4	3,6
Markt	3,5	3,3	3,1	2,8	2,9	3,1
Nettoverzinsung						
Inter K	4,2	4,3	3,9	3,7	3,6	3,9
Markt	3,7	3,5	3,0	3,2	2,8	3,3
Performance						
Inter K	5,6	1,7	2,7	9,7	6,6	5,3
Markt	5,0	2,1	0,2	8,6	4,1	4,0
Rohergebnisquote						
Inter K	12,8	18,3	15,2	12,0	13,4	14,3
Markt	12,2	13,3	10,7	11,9	11,2	11,9

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Überschussverwendungsquote						
Inter K	86,2	84,3	81,8	83,4	85,6	84,2
Markt	87,7	88,1	86,5	86,4	88,2	87,4
Umsatzrendite für Kunden						
Inter K	11,0	15,5	12,4	10,0	11,5	12,1
Markt	10,7	11,8	9,3	9,8	9,9	10,3
RfB-Zuführungsquote						
Inter K	10,3	15,2	12,2	10,1	12,3	12,0
Markt	11,2	12,6	10,1	10,6	10,6	11,0
RfB-Entnahmequote						
Inter K	11,4	13,3	11,3	17,2	18,3	14,3
Markt	8,5	13,3	9,8	11,7	11,8	11,0
Einmalbeitragsquote						
Inter K	6,5	8,4	6,3	12,1	13,6	9,4
Markt	5,1	9,9	6,6	8,6	8,7	7,8
Barausschüttungsquote						
Inter K	4,9	4,9	5,0	5,1	4,7	4,9
Markt	3,5	3,4	3,3	3,1	3,1	3,3
RfB-Quote						
Inter K	42,1	43,3	43,7	36,3	28,9	38,9
Markt	42,4	39,7	39,2	36,0	33,1	38,0

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2012	2013	2014	2015	2016
Beihilfe					
Inter K	2,7		6,0	3,3	-3,1
Assekurata-Durchschnitt**	2,4	0,9	1,0	1,7	0,5
Nicht-Beihilfe					
Inter K	2,2	1,9	1,1	1,9	4,7
Assekurata-Durchschnitt**	4,8	3,5	1,6	3,4	3,5
Gesamtbestand					
Inter K	2,2	1,7	1,6	2,0	4,0
Assekurata-Durchschnitt**	4,4	2,9	1,4	3,5	2,8

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2012 - 2021
Beihilfe						
Inter K	5,8	2,0	0,0	4,4	4,0	2,8
Assekurata-Durchschnitt**	3,3	2,0	1,9	3,0	6,2	2,3
Nicht-Beihilfe						
Inter K	4,8	2,6	-0,2	4,6	5,1	2,9
Assekurata-Durchschnitt**	5,3	3,9	2,5	3,9	7,1	3,9
Gesamtbestand						
Inter K	4,9	2,6	-0,1	4,6	5,0	2,8
Assekurata-Durchschnitt**	4,6	3,5	2,3	3,9	7,3	3,7

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Rechnungsmäßige Zinsen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins*						
Inter K	3,23	3,17	3,13	3,00	2,94	3,09
Assekurata-Durchschnitt**	3,20	3,06	2,92	2,73	2,57	2,89
Markt	3,24	3,11	3,01	2,87	2,66	2,98
Rechnungszinsanforderung						
Inter K	2,89	2,81	2,77	2,68	2,65	2,76
Assekurata-Durchschnitt**	2,80	2,71	2,58	2,46	2,31	2,58
Markt	3,00	2,79	2,72	2,56	2,48	2,71

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche unternehmensindividuelle Rechnungszins (duRz) einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Wachstumskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
Inter K	0,5	3,2	1,0	0,8	4,1	1,9
Markt*	1,2	4,7	1,9	2,9	4,5	3,0
Bruttoneugeschäftsquote						
Inter K		2,9	2,8	2,6	2,1	2,6
Markt	2,9	2,9	2,8	2,8	2,9	2,9
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
Inter K	0,3	1,9	2,5	0,1	-0,4	0,9
Markt	1,2	1,2	1,3	1,5	1,9	1,4
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
Inter K	-1,3	-1,5	-1,5	-1,7	-2,3	-1,7
Markt*	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
Inter K	1,2	4,0	4,8	1,1	0,6	2,4
Markt*	1,3	1,7	2,0	2,1	2,9	2,0

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Bruttoneugeschäftsquote	Zugang an Bruttomonatssollbeiträgen in % des Anfangsbestandes an Bruttomonatssollbeiträgen
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rechnungszinsanforderung	Rechnungsmäßige Zinsen auf die mittlere Bilanzdeckungsrückstellung in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Reservequote	Gesamte stille Reserven/Lasten in % des Buchwerts der Kapitalanlagen
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Marktaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der INTER Krankenversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2020 (www.assekurata.de/ratings/ratingverfahren) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (www.assekurata.de/ratings/ratingverfahren) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+ AA AA-	Sehr starke	Sehr geringes
A+ A A-	Starke	Geringes
BBB+ BBB BBB-	Angemessene	Geringes bis mittleres
BB+ BB BB-	Mäßige	Mittleres
B+ B B-	Schwache	Höheres
CCC+ CCC CCC-	Sehr schwache	Hohes
CC C	Extrem schwache	Sehr hohes
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der INTER Krankenversicherung AG:

Hüseyin Kaya
Senior-Analyst
Tel.: 0221 27221-41
Fax: 0221 27221-77
E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der INTER Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV),** ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs,** Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Ulrich Rüther**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschafts-prüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2021 der INTER Kranken bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

***ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln**
Geschäftsführer: Dr. Reiner Will, Markus Kruse
Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de Internet: www.assekurata.de